

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
so.ch

Sperrfrist: Donnerstag, 10. September 2020, 9.30 Uhr

Medienmitteilung**Verkehrsanbindung Thal – Regierungsrat verabschiedet Kreditvorlage**

Solothurn, 10. September 2020 – Zwischen Oensingen und Balsthal bildet sich im Feierabendverkehr regelmässig Stau. Mit der Verkehrsanbindung Thal wird die Stausituation in der Klus von Balsthal eliminiert und damit die Erreichbarkeit der Region Thal massiv verbessert. Der Regierungsrat hat die Kreditvorlage zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Der Bruttokredit beträgt 74 Millionen Franken.

Während der abendlichen Hauptverkehrszeit bildet sich vom Städtchen Klus aus regelmässig ein Stau, der bis nach Oensingen reicht. In Extremfällen kommt es zu einer Erhöhung der Fahrzeit von vier auf rund 30 Minuten. Mit der Realisierung der Verkehrsanbindung Thal wird die Erreichbarkeit dieser Region massiv verbessert, die Region insgesamt gestärkt und das historische und geschützte Städtchen Klus vom Durchgangsverkehr entlastet. Der Regierungsrat hat diese Woche die Vorlage mit dem Verpflichtungskredit für den Bau der Verkehrsanbindung Thal zuhanden des Kantonsrates beschlossen.

Die Finanzierung

Die dem Kantonsrat zur Bewilligung beantragten Gesamtkosten für die Realisierung betragen brutto 74 Millionen Franken. Die Standortgemeinde Balsthal hat einen Beitrag von rund 7.7 Millionen Franken an das Verkehrsvorhaben zu leisten. Nach Abzug weiterer Beiträge von gesamthaft 2.6

Mio. Franken betragen die Nettokosten für den Kanton 63.7 Mio. Franken.

Das Vorhaben ist für die Thaler Gemeinden von grossem regionalem Interesse. Deshalb haben sechs Thaler Gemeinden bereits beschlossen, die Gemeinde Balsthal bei der Finanzierung des Gemeindebeitrages zu unterstützen. Zwei weitere Gemeinden beabsichtigen ebenfalls, ihrer Bevölkerung entsprechende Beschlüsse zu unterbreiten.

Langjährige Planung

Das der Vorlage zu Grunde liegende Projekt ist das Resultat eines langjährigen Planungsprozesses und damit umfangreicher Variantenstudien. Das Projekt umfasst insbesondere:

- Die Entlastungstrasse von der Wengimattstrasse bis zum neuen Kreisel Thalstrasse
- Flankierende Massnahmen auf der bestehenden Kantonstrasse durch das Städtchen Klus
- Die Revitalisierung des Geschiebesammlers Mümliswilerbach im Gebiet St. Wolfgang.

Bei der Wahl der Linienführung und Gestaltung der Entlastungstrasse wurde höchstes Gewicht auf das sensible Landschaftsbild gelegt. So verläuft beispielsweise das Trasse zum Schutz der geschützten Felsnase Guntenflüeli westseitig durch einen Tunnel.

Neben der Entlastungstrasse für den motorisierten Individualverkehr wird auch für die Velofahrer und Fussgänger ein attraktives Verkehrsnetz geschaffen. Mit dem Vorhaben kann ebenfalls der Busbahnhof Thalbrücke und das Bahnhofgebiet Klus stark aufgewertet sowie die Fahrplanstabilität für die Postautolinien verbessert werden.

Beschwerden hängig

Die vom Regierungsrat am 31. März 2020 genehmigte Erschliessungsplanung umfasste sämtlichen Projektelemente. Aktuell sind beim Verwaltungsgericht gegen die Plangenehmigung drei Beschwerden von Privatparteien sowie eine

gemeinsame Beschwerde des VCS resp. der Bürgerinitiative «läbigi Klus» hängig.

Weitere Auskünfte

Peter Heiniger, Kantonsingenieur, 032 627 26 33

Lothar Bürgi, Gesamtprojektleiter, 032 627 26 63

Weitere Informationen

www.thalplus.ch